

Übungswissen in Religion und Philosophie: Produktion, Weitergabe, Wandel

Zeit & Ort

04. - 05.12.2014

SFB-Villa, Sitzungsraum,
Schwendenerstraße 8, 14195 Berlin



Sonderforschungsbereich 980
**EPISTEME IN
BEWEGUNG**

Workshop konzipiert und organisiert vom Teilprojekt C02 "Askese in Bewegung: Formen und Transfer von Übungswissen in Antike und Spätantike" (Leitung: Prof. Almut-Barbara Renger)

In vielen vormodernen Religionen und Philosophien war die regelmäßige Durchführung geistiger und/oder körperlicher Übungen von fundamentaler Bedeutung für die Erfüllung inner- und/oder außerweltlicher Zwecke wie Reinigung und Erlösung, Charakterformung, Seelenruhe und Glück.

Die Konferenz nimmt solche Übungen (z.B. moralische, dialogische, dietätische und gymnastische) sowie ihre Methoden und Zielsetzungen, nach denen sie sich unterscheiden lassen, in den Blick. Ihr Fokus liegt (den Fragestellungen des SFB entsprechend) primär auf Prozessen der Produktion, Weitergabe und Veränderung von Wissen, die mit den Übungen verbunden waren. Ziel ist es, anhand allgemeiner theoretischer Überlegungen und spezifischer historischer Quellen aus dem euroasiatischen Raum Zusammenhängen von wiederholender Übung, Wissensgenerierung und -wandel sowie Prozessen der Epistemisierung nachzugehen. Die Leitthese der Konferenz, dass sich Wissen durch beständiges Üben von Akteuren verändert, soll hierbei in interdisziplinären Gesprächen insistierend umkreist und produktiv mit Beispielen, die eine Stabilisierung von Wissensbeständen durch Einübung bezeugen, in Konstellation gebracht werden.

Als Arbeits- und Diskussionsgrundlage für die Auseinandersetzung mit den Testimonien und den in ihnen thematisierten Übungen und Wissensbeständen dienen folgende Fragen: Auf der Basis von welchem Wissen und auf welche Weise wurde nach Darstellung der Quellen geübt? Wurde dieses Wissen durch wiederholende Übung stabilisiert oder transformiert? Welches neue Wissen wurde ggf. durch Übung produziert? Und welche Rolle spielten hierbei personale und apersonale Formen des Wissenstransfers wie Meister-Schüler-Beziehungen und mediale Aufbereitungen von Wissen?